

[15902.] In meinem Verlage erschien soeben, und bitte, schleunigst zu bestellen, indes nur gegen baar:

Neujahrs-Quodlibet,
zusammengestellt aus verschiedenen
Werb-Papieren.

Von der ganzen ungeheuren Fluth von Neujahrswünschen, die in diesem Jahre vorzugsweise aufstauen wird, glaube ich versichern zu dürfen, daß dieser, mein hier angekündigter Wunsch

allen andern den Rang ablaufen wird.
A. Voehden in Berlin.

Von A. Voehden, Berlin Post-Str. 17, verlange:

gegen baar mit 50 %

Neujahrs-Quodlibet (Wunschkarte 2seitig), à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Neujahrs-Wunschkarte in Brief, à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Neujahrs-Quodlibet in Brief, à Duz. 1 # 6 S \mathcal{H} , 100 St. 8 #.

Ich gratulire! Illustrierter Wunschkalender, à Duz. 15 S \mathcal{H} .

Wunschkarten (Golddruck), à Pack 12 St. 10 S \mathcal{H} .
Humoristische Neujahrskarten, cart. à Pack, 50 verschied., 1 #.

Anweisungen auf 366 frohe u. glücl. Tage, à Duz. in Couv. 15 S \mathcal{H} .

Wunschkarten (2seitig), à Duz. in Couv. 15 S \mathcal{H} .
Humoristischer Brief mit einem Haring, à Duz. 15 S \mathcal{H} .

Staubkämme in Couv., à Duz. 8 S \mathcal{H} .

[15903.] **2 Richter-Album, 2 Bde.**

wurden in der letzten Woche des November bei mir falsch verpackt und müssen einer andern Handlung, als für die sie bestimmt waren, zugekommen sein. Ich bitte die Handlung, an welche dieselben gelangt sind, mich davon zu benachrichtigen.

Georg Wigand in Leipzig.

[15904.] **Bitte um gest. Berichtigung.**

In unserem Weihnachts-Katalog muß es heißen:

Boccaccio's Dekameron und Fiammetta.
Deutsch v. Gust. Diezel u. Herm. Kurz.
3., verbesserte Auflage. **Classiker-Format.**
4 Bände in 2 eleganten rothen Einbänden nach besonderen Stempeln. à 3 fl. 51 fr.
— 2½ Thlr. ord. mit 33½ % gegen baar incl. Einband. 13/12 Gr. mit 40 %.

Broschüre Gr. des nunmehr vollendeten **Classikers** stehen zu Weihnacht auch à Cond. zu Diensten.

Stuttgart, den 1. December 1855.

Nieger'sche Verlagshandlung.

[15905.] Ein ausländisches Haus wünscht zurückgesetzte Kupferstiche bis zur Größe von 5 — 9 Zoll Länge und ähnlicher Höhe in Quantitäten zu kaufen, und bittet Dfferten mit Proben und Preisen zur Beförderung an Herrn Karl Göpel in Stuttgart zu senden.

[15906.] **An die Herren Verleger von pädagogischem und theol. Verlag.**

Die seit 17 Jahren unter dem Titel: „Schleswig-Holsteinisches Schulblatt“ in meinem Verlage erschienene Zeitschrift wird vom nächsten Jahre an unter dem Titel:

Schulblatt für die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Eine pädagog. Monatschrift für Land- und Stadtschulen, unter Mitwirkung des Herrn. C. Kähler, Pastor in Altona, und A. Arps, Rector in Oldenburg, herausgegeben von den Volksschullehrern H. F. Langfeldt, Fr. Hardez und Chr. Saggau in Altona, in gr. 8.

ihren 18. Jahrgang beginnen.

Alle für die Redaction zur Besprechung in derselben an mich eingehenden Novitäten werden in dieser jetzt monatlich erscheinenden Zeitschrift, welche in die Hände aller Prediger und Lehrer in den Herzogthümern Schleswig und Holstein gelangt und für alle Schulbibliotheken von denselben angeschafft wird, möglichst schnell von der mit tüchtigen Kräften ausgerüsteten Redaction in derselben einer Beurtheilung unterzogen werden. Ein Exemplar der Besten wird den Herren Einsendern von Novitäten von mir sofort nach Erscheinen des Heftes, in welchem solche enthalten, zugesandt werden. — Inserate finden in einem den Besten angehängt werdenden literarischen Anzeiger Aufnahme und weiteste Verbreitung, und berechne ich für solche den Raum für eine Petitzeile mit 2 R \mathcal{H} . Prospective, deren ich 500 bedarf, werden den Besten pr. 100 zu ½ # angelegt; sollen solche denselben mit angeheftet werden, so wird dafür das 100 Gr. mit 20 R \mathcal{H} berechnet.

Oldenburg in Holstein, im Decbr. 1855.

G. Fränkel.

[15907.] **Zimmermann's Erdball.**

4. Auflage.

wird noch in der ersten Hälfte des December vollständig, und kann ich daher bei beabsichtigter Verwendung zu Weihnachtsgeschenken rechtzeitig mit Exemplaren dienen. Gef. Aufträge erbitte ich mir in solchen Fällen direct unfrankirt.

Gustav Hempel in Berlin.

[15908.] Ich beehre mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß das Directorium der kath. Literatur-Zeitung mir den Debit dieser Zeitschrift für den Buchhandel übertragen hat, und ersuche Sie demnach, Ihren Bedarf für 1856 von mir zu verlangen.

Zugleich erlaube ich mir, die Bitte hinzuzufügen, dieser gebiegenen Zeitschrift Ihre gütige Verwendung angedeihen zu lassen, und bin ich mit Vergnügen bereit, Sie darin durch Zusendung von Probenummern zu unterstützen. Leicht werden Sie nicht allein unter den katholischen Geistlichen, sondern auch unter dem gesammten gebildeten, sich für Literatur interessirenden Publicum noch manchen Abnehmer gewinnen.

Diese Zeitschrift erscheint, wie bisher, wöchentlich, zum Preise von 4 # 20 S \mathcal{H} jährlich, jedoch kann ich dieselbe nur gegen baar mit 25 % liefern.

Ergebenst

Wien, den 1. December 1855.

J. J. Greß, Buchhandlung.

[15909.] **Aus Holland!**

Wir danken den Herren Buchhändlern, die uns mit ihren Zusendungen beehrt haben. Um keine unnöthigen Kosten zu verursachen, erklären wir hiermit, dass wir nur *gediegene, neueste* Werke anzeigen können. Gedichte und *streng* lutherisch gefärbte Bücher können wir *nicht* gebrauchen. Mit Januar sollen die Anzeigen beginnen und regelmässig fortgesetzt werden. Wir hoffen, mit der Kirchengeschichte von Schaff und der Grammatik von Winer zu beginnen. Inzwischen empfehlen wir uns für fernere Zusendungen, um die Anzeigen *balddigst* liefern zu können.

Amsterdam, 1. December 1855.

C. Schwartz, Prediger u. Redacteur
v. d. Wochenblatt „de Heraut.“

[15910.] **An die Herren Kunsthändler und Besitzer von Handzeichnungen alter berühmter Meister.**

Ich habe einige Liebhaber für Originalzeichnungen, die jedoch nach den mitunter traurigen Erfahrungen, welche sie bei ihren Auktionsaufträgen gemacht haben, nur das kaufen, was sie selbst einsehen können.

Seit einigen Jahren schon habe ich denselben Originalzeichnungen vorlegen können, welche mir die Besitzer in einem Portefeuille gut verpackt nebst Angabe des Preises auf meine Kosten direct übersandt hatten, und die ich denselben nach getroffener Auswahl acht Tage darauf auf meine Kosten direct wieder zusandte.

Die mitunter bedeutenden Resultate, welche auf diese Art für den Absatz gewonnen wurden, veranlassen mich, die Herren, welche vielleicht darauf reflectiren, zu ersuchen, mir ihre Preisverzeichnisse gestl. einzusenden.

Brüssel, 6. December 1855.

C. Muquardt.

[15911.] **Bur Notiz!**

Die fast wöchentlich mehrfach mir zugehenden Wechsel und Anweisungen auf hiesigen Platz, um deren Incasso ich ersucht werde, nöthigen mich zu der Erklärung, daß ich von jetzt an nur dann das Incasso eines Wechsels oder einer Anweisung übernehmen kann, wenn mir 10 % vom Betrage derselben gutgebracht werden, und zwar in jedem Falle, auch wenn solche nicht eingehen. Dieselben häufen sich in der letzten Zeit zu sehr, und es sind damit zu viel Unannehmlichkeiten und Bemühungen verbunden, als daß ich solche fernerhin ohne Weiteres übernehmen könnte.

Düsseldorf, im November 1855.

Ed. Schulte.

(J. Buddens'sche Buch- u. Kunsthandlg.)

[15912.] **Englisches, Französisches Sortiment und Zeitschriften**

besorgen wir — soweit uns bekannt ausschliesslich — in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen (während der Frostzeit über Land). **In 10 — 12 Tagen liefern wir franco Leipzig**, was nicht auf unserm, sehr bedeutenden Sortimentslager vorrätzig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1856 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.
Berlin, Novemb. 1855.

A. Asher & Co.